Calamondin - x Citrofortunella

Hybriden aus Citrus und Fortunella. Diese kleinen Sträucher sind buschig und haben kleine, immergrüne Blätter. Die Blüten duften sehr stark und das ganze Jahr hinüber bilden sich kleine, orange Früchte.

Calamondin microcarpa (Citrus mitis) Kreuzung aus Mandarine und Kumquat. Eignet sich gut um als Bonsai gestaltet zu werden.

Standort: Ab Mitte Mai sollte der Calamondine an einem sonnigen, windgeschützten Standort stehen. Im Winter an einem sehr hellen Platz, um 10° bis 15°C.

Gestaltung/Stilarten: Freie Formen - Aufrecht - Besenform. Siehe auch Kapitel: Stilarten

Giessen: Wenn möglich kalkarmes Giesswasser nehmen. Vor allem im Sommer im Freien muss regelmässig gegossen werden, erst dann giessen wenn die Erde etwas angetrocknet ist. Ja keine Staunässe (Wurzelfäule). Wenn zu nass oder zu trocken, wirft er die Blätter ab.

Düngen: Während der Wachstumszeit alle ein bis zwei Wochen mit Bonsaiflüssigdünger auf nicht trockene Erde. Im Winter einmal im Monat wenn der Baum an einem kalten Standort steht. Bei Zimmertemperaturen alle zwei bis drei Wochen. Reichlich Stickstoff und Kalium fördert die Fruchtbildung. Gelegentlich kann es vorkommen, dass die Zitrus-Gewächse Eisenmangel bekommen. Die Blätter werden hellgrün, die Blattnerven bleiben dagegen dunkelgrün. Ursache ist meistens hartes Giesswasser, zu nasses Erdsubstrat oder ein zu kalkhaltiger Boden.

Schnitt: Nach der Blüte den Neuaustrieb auf 3 bis 4 Blattpaare wachsen lassen und dann auf ein bis zwei Blattpaare zurückschneiden. Zitruspflanzen verzweigen sich ohne Schnitt eigentlich nicht sehr gut. Alle Triebe, die nicht benötigt werden, entfernen. In März-April kann nachgeschnitten werden.

Wenn zu stark eingekürzt wird, werden weniger Blüten erscheinen.

Drahten: Von Frühjahr bis Herbst kann gedrahtet werden. Achten Sie regelmässig darauf, dass der Draht nicht einwächst (bis drei Monate), weil sonst damit der Bonsai verunstaltet wird. Eventuell mit Spanndraht arbeiten.

Umtopfen: Alle drei bis vier Jahre zusammen mit einem Wurzelschnitt in ein kalkarmes Substrat umtopfen. Nicht zu tief einpflanzen. Siehe auch Kapitel: Umtopfen

Wachstumsstörungen: Durch einen zu hohen Stickstoffdünger oder durch zu viele Düngergaben in zu kurzen Abständen werden die Blätter extrem gross und die Internodien werden immer länger. Abhilfe: Die Abstände zwischen den Düngergaben erhöhen. Bei zu tiefes einpflanzen kann Stengelgrundfäule auftreten.

Pflanzenschutz: Schild- und Wollläuse, Fruchtfliegen, gelegentlich Blattfall durch Zugluft oder trockenen Luft. Kranke und abgestorbene Äste sofort entfernen.

Überwinterung: Zitrusbäumchen sind frostempflindlich und sollten im Winter an einem hellen, frostfreien Standort überwintert werden. Im Zimmer überwintern, bei kühleren (15°C) Standorten vorsichtig giessen, das Erdsubstrat nur mässig feucht halten, aber nie austrocknen lassen. Bei tieferen Temperaturen unter 15°C kann Blattfall vorkommen. Auch Durchzug hat der Calamondin nicht gerne und wird sofort Blätter abstossen. Achten Sie auf Lufttrockenheit, diese kann zu Blattrandschädigungen führen.

Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch